

AUSTRIA CAMPAIGN TO **STOP** **KILLER ROBOTS**

www.krcaustria.at

Autonome Waffen müssen verboten werden!

Man nennt sie Killer Roboter: Autonome Waffen, die ausgestattet mit künstlicher Intelligenz in Zukunft Menschen die Entscheidung über Leben und Tod abnehmen sollen. Sie sind noch nicht vollständig autonom entwickelt, doch es gibt bereits Roboter-Panzer, Drohnen oder Marschflugkörper, die jetzt schon selbständig Ziele auswählen und angreifen können.

Wenn Staaten jetzt nicht handeln, wird der Grad der Autonomie wachsen, d.h. die Entscheidungsgewalt über Leben und Tod wird mehr und mehr an Computerprogramme abgegeben. Diese Zukunftsperspektive trifft aus mehreren Gründen auf massive zivilgesellschaftliche Kritik.

Österreich hat zusammen mit Brasilien und Chile bei den politischen Gesprächen in Genf einen Entscheidungsantrag für ein Verbot von autonomen Waffensystemen eingebracht, und hält somit eine Vorreiterrolle unter den insgesamt 30 Ländern, die sich für ein Verbot aussprechen.

Neben der International Campaign to Stop Killer Robots als globaler Zusammenschluss von 140 Organisationen in 61 Ländern, Empfehlungen des Europäischen Parlaments, einer Verbotsaufforderung des Vatikans sowie offenen Briefen von über 4.500 Experten für Künstliche Intelligenz und rund 240 Technologieunternehmen setzt sich auch das internationale Komitee vom roten Kreuz dafür ein, Grenzen für autonome Waffensysteme zu schaffen. **Die Campaign to Stop Killer Robots Austria ist der österreichische Zweig der internationalen Kampagne und setzt hierzulande besonders auf die Aufklärung und tatkräftige Unterstützung der Zivilgesellschaft, um Österreichs Vorreiterrolle noch weiter zu stärken und so ein internationales Verbot dieser Waffen zu erreichen.**

Die österreichische Sektion ist seit 2019 ein eingetragener, gemeinnütziger Verein und laut Statut der Völkerverständigung und dem Einsatz für die Ächtung von autonomen Waffensystemen, für Abrüstung und Frieden verpflichtet.

Als junger Akteur in der österreichischen friedenspolitischen Gemeinschaft, engagieren wir uns ehrenamtlich für eine Welt, in der die Menschen Konflikte gewaltfrei und in Achtung der menschlichen Würde bearbeiten.